

Perspektiven für Brennpunktschulen - aus: PTBS und Panikstörung nach Dienstunfall

Beitrag von „Miss Othmar“ vom 2. September 2025 15:17

Zitat von Maylin85

Es bräuchte endlich eine ehrliche Bestandsaufnahme, was mit den vorhandenen Ressourcen unter den gegebenen Bedingungen noch geleistet werden kann. Auf der Basis müssten Lehrpläne zusammengestrichen und Wochenstunden runtergekürzt werden. Dann hat eine Klasse eben nur noch 15 oder 18 oder 20 Unterrichtsstunden, dafür aber bestenfalls in kleinerer Lerngruppe und mit besserem Output.

Ich hatte 1972 in der 6. Klasse nur 18 Stunden und meine Zeugnisse habe viele Fächer mit dem Vermerk „nicht erteilt“. Wir waren allerdings trotzdem 40 SuS in den Klassen und der Gesamtoutput war natürlich bei so viel Unterrichtsausfall auch suboptimal. Wir haben nach neun Schuljahren mit 11 SuS der Ursprungsklasse Abitur gemacht. Das kann niemand ernsthaft anstreben.